

**IFZW IMPULSSTIFTUNG  
DIE ZUKUNFT IM FOKUS**



Impulse übertragen Energie. Sie setzen Prozesse in Gang, starten Veränderungen und bringen Dinge in Bewegung. Genau das will auch die von Dieter Zahn, Geschäftsführer der IFZW Industrieofen- und Feuerfestbau GmbH & Co. KG, ins Leben gerufene ifzw impulsstiftung. Ihre Gründung entspricht dem Anliegen von Dieter Zahn, dem ihm ans Herz gewachsenen Land Sachsen und seiner Heimat Deutschland etwas zu hinterlassen, was über die nächsten Generationen hinaus etwas bewirken wird. Durch das Engagement der Stiftung sollen insbesondere junge Menschen befähigt werden, eigenverantwortlich und erfolgreich ihren Alltag zu gestalten und zu einem bewussten Umgang mit sich selbst, den Mitmenschen, der Natur und den Ressourcen finden. Chancen ergreifen, Verantwortung übernehmen und mit Selbstvertrauen ausgestattet Ziele erreichen – das sind Erfahrungen, die den Stifter zum erfolgreichen Menschen und Unternehmer gemacht haben.

Mit der ifzw impulsstiftung wurde eine Institution geschaffen, die dem Land Sachsen, seinen Bürgerinnen und Bürgern und im besonderen Maße Zwickau zuteil kommen soll. Die Stiftung verfolgt ausschließlich gemeinnützige Ziele und fördert vorrangig Programme, die der Entwicklung des Freistaates Sachsen zuträglich sind. Projekte der Jugendförderung in den Kernbereichen Bildung, Umwelt und Sport, als auch die Förderung der Wissenschaft und Forschung auf

**ZWICKAU & UMGEBUNG**

dem Gebiet des Umweltschutzes, erfahren intensive Unterstützung. Schwerpunkte der Stiftungsarbeit sind dabei: Stipendien, Bildungsarbeit und Persönlichkeitsentwicklung in Wissenschaft, Umwelt und Unternehmertum, die Förderung von Jugend-Mannschaftssportarten, die Förderung und Entwicklung von ländlichen Regionen, die Realisierung von Veranstaltungen wie Vorträgen, Kolloquien und Fachseminaren, Aktivierung von Netzwerken: als Schnittstelle für Soziales, Ökonomie und Ökologie.

Dass die Impulse der Stiftung durchaus gehört werden, bewies der Empfang bei Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß anlässlich des Abschlusses des internationalen Jungendaustauschs im August.



Über mehrere Tage hatten Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Europa auf Einladung der Stiftung in sozialen Einrichtungen und auf dem Straßen Zwickaus nach Problemen gesucht – und natürlich auch welche gefunden. Die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentierten sie der OB, die allerdings Zweifel an der Umsetzbarkeit der Vorschläge hegt. Die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentierten sie der OB, die allerdings Zweifel an der Umsetzbarkeit der Vorschläge hegt. Denn ohne Zuschüsse, so Findeiß, werde weder ein Unternehmen, das sich die speziellen Fähigkeiten von Autisten zu Nutze macht, noch ein Trainer-Netzwerk für Arbeitslose junge Menschen machbar sein. Davon lässt sich die ifzw impulsstiftung aber nicht entmutigen. Auch in Zukunft will sie der Region Anstöße für eine positive Entwicklung geben. mago / Fotos: ifzw impulsstiftung

**Mehr Infos unter: [www.ifzw-impulsstiftung.de](http://www.ifzw-impulsstiftung.de)**